

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Petra Wolters

Interner Titel: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Schlagball

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Wolters, P. (1999). Bewegungskorrektur im Sportunterricht. Schorndorf: Hofmann.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

„Aber woher soll ich wissen, daß er richtig wirft?“

Ein Lehrer unterrichtet Leichtathletik in einer 5. Klasse. Zum Schlagballweitwurf hat sich die Klasse in vier Riegen auf dem Fußballfeld aufgestellt. Die Jungen und Mädchen erhalten die Aufgabe, sich gegenseitig zu korrigieren.

L: ..Und das erste ist erstmal, daß jeder, der hinter dem ersten steht, kuckt, wie der wirft. Einfach mal kucken, ob das, was ich euch letztes Mal erzählt habe, ob die das noch tun. D.h. also, den Arm zu strecken gleich zum Anfang und nicht frontal zu werfen, sondern ein Bein nach vorn zu nehmen - wenn ihr mit rechts werft, das linke Bein. Ob derjenige, der vor euch steht, der wirft, ob der das auch einigermaßen noch so macht, wie ihr das letztes Mal probiert habt. Ja? Ihr könnt jetzt, während ich die Bälle austeile, schon mal versuchen, euch daran zu erinnern, was ihr letztes Mal gemacht habt.

Der Lehrer geht von Riege zu Riege und verteilt die Schlagbälle an die Schüleinnen und Schüler, von denen einige die Bewegung „trocken“ probieren.

L: So, jetzt wirft erstmal jeder, und die Bälle bleiben erstmal da liegen. Wir holen die erst hinterher. Also, achtet mal drauf: Jeder, der hinter dem ersten steht, achtet mal drauf, ob der Vordermann richtig geworfen hat. Die Bälle bleiben da erstmal liegen. Und dann ...Ja?

S: Aber woher soll ich wissen, daß er richtig wirft? Ich kann ja auch falsch

werfen.

L: *Ja, du weißt ja, du hast ja gehört, was ich letztes Mal so erzählt habe. Ob sein Arm gestreckt ist am Anfang oder ob er schon so oder ob er z.B. so wirft (zeigt die Parallelstellung der Füße) und gar nicht nach hinten ausholen kann. Das siehst du ja, ne? Und wenn er das gemacht hat, dann kannst du ihm das gleich hinterher sagen.*

Nach dieser Erklärung werfen die Schülerinnen und Schüler die Schlagbälle in schneller Folge hintereinander. Die Ordnung in den Riegen löst sich allmählich auf, weil viele Kinder ihren Bällen sofort nachlaufen. Manche Bälle fliegen zu steil, andere zu flach. Einige Werfer haben den Arm schon von Beginn an angewinkelt. Die gegenseitige Korrektur findet aber nicht statt.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wolters, P.: Bewegungskorrektur im Sportunterricht – Schlagball

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//wolters_schlagball_1_ofas.pdf,
Datum des letzten Zugriffs 07.12.2015